

Course an der Wiener Börse vom 31. Jänner 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Dienstag, den 3. Februar 1885.

Verlautbarung. Nr. 1075. An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerkurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1885...

Bezirkshebammenposten in Gafelbach, Gemeinde Gurksfeld, ist zu besetzen. Bewerberinnen um den gedachten Posten, mit dem auf die Dauer des Bestandes der Bezirkscaffen eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkscaffen des Steuerbezirktes Gurksfeld verbunden ist...

Sluzba okrajne babice za župnijo Leskovec v občini krški z letno remuneracijo 42 gold. iz okrajne blagajnice krške so razpisuje. Prosilke za to službo naj dotično prošnje s prilogami, v katerih tudi dokažajo, da so zmožne slovenskega jezika, vsaj do 15. februarija 1885...

Kundmachung. Nr. 1823. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß befüß Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Büdorf gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, §. 12, U. G. Bl. die Localerhebungen auf den 19. Februar 1885...

Kundmachung. Nr. 424. Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hie-mit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Büchelsdorf auf den 10. Februar 1885, vormittags 8 Uhr, und die darauf folgenden Tage in der hiesigen Amtskanzlei festgesetzt wird...

Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an, sich in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten Jänner 1885.

Kundmachung. Nr. 54. Vom k. k. Bezirksgerichte Bad werden die Localerhebungen zur Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Clementis auf den 11. und 12. Februar 1885, vormittags 8 Uhr, im Hause des Herrn Gemeindevorstehers Franz Schlieber in Selzach; für die Catastralgemeinde Bukovca auf den 23. und 24. Februar 1885, vormittags 8 Uhr, im Hause des Franz Hojtar in Bukovca Nr. 10;

für die Catastralgemeinde Oberluscha auf den 26. und 27. Februar 1885, vormittags 8 Uhr, im Hause des Johann Dolenc von Praprotno Nr. 2, vulgo Minar, mit dem angeordnet, daß hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Bad am 27. Jänner 1885.

Anzeigebblatt.

Seidlitz-Pulver. Ist ein mildes, auflösendes und blutreinigendes Mittel und angezeigt gegen Sarsiebigkeit und Blutwaisungen. - 1 Schachtel sammt (300) Anweisung 80 kr. Kiefert die Apotheke Trnkóczy in Laibach, Rathhausplatz 4.

Restauration am Südbahnhofe. Jeden Dienstag und Mittwoch diverse Würste eigener Erzeugung. Depót beim Handelsmanne Herrn Peter Lassnik, Theatergasse. (393)2-2 Täglich: Wiener Frankfurter (nicht Wiener-Neustädter). Jeden Mittwoch Wiener Selchfleisch mit böhmischen Erbsen. Original Pilsner der ersten Pilsner Actienbrauerei; original Kaiser-Märzen, von der Brauerei Schreiner. - Anerkannte Küche, Keller. Ergebenst R. König.

Sparcasse- und Pfandamts-Kundmachung. In Ausführung des Directions-Sitzungsbeschlusses wird bekannt gemacht, dass in der Sparcasse vorläufig ein vierter Amtstag in der Woche bestimmt wurde, daher Einlagen und Behebungen am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8 bis 12 Uhr gemacht werden können. Für die Amtstage des Pfandamtes ist der Dienstag und Donnerstag mit den bisherigen Amtstagen bestimmt. Diese Aenderung tritt sofort in Wirksamkeit, daher der nächste Freitag bereits als Sparcasse-Amtstag bestimmt ist. Laibach am 1. Februar 1885.

Bekanntmachung. Nr. 284. Die Gläubiger der Andreas Schreyer'schen Concurssmasse werden zur Beschlusfassung über die Ansprüche des Masseverwalters Herrn Dr. Franz Munda im Sinne des § 161 C. D. auf den 23. Februar 1885, früh 9 Uhr, zum gefertigten Concursscommissär einberufen. Laibach am 25. Jänner 1885. Dr. Karl Bidig.

Zweite exec. Feilbietung. Nr. 702. Am 23. Februar 1885, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungs-saale des k. k. Landesgerichtes Laibach in der Executions-sache der Ernestine Clarici gegen den Verlass des Eudices vom 11. November 1884, §. 6023, zur zweiten Feilbietung des landtäschlichen Gutes Grailach geschritten werden. Laibach am 27. Jänner 1885.

Dampf-Leberthranöl. anerkannt beste und wirksamste Sorte, in Flaschen à 60 kr. zu haben in der Apotheke Piccoli (272) „zum Engel“ 30-15 Laibach, Wienerstrasse.

Bekanntmachung. Nr. 3643. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbefannten Aufenthaltsortes befindlichen Mathias Voc und Franz Hostnik erinnert, daß denselben Anton Voc von Lutovc als Curator ad actum bestellt und diesem die in der Executions-sache des k. k. Steueramtes gegen Anna Hostnik für sie bestimmten Feilbietungs-rubriken zugestellt wurden. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten Dezember 1884.

Bekanntmachung. Nr. 8086. Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 18. Oktober l. J., §. 6372, über Jakob Mohar von Altselo ob Blöbfinnes die Curatel verhängt und demselben Barthelma Pančur von Pischainowiz als Curator bestellt worden sei. K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten November 1884.

(422-3) St. 85. Naznanilo.

V dan 7. februvarija 1885 ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Mikota Simšiča iz Radovič št. 25 pod vložno št. 1 davkarske občine Radovič vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 21. januvarija 1885.

(442-2) Nr. 109. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3040 bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des k. k. Steueramtes (nom. hohen Aeras) wider Anna Hofnüt über Abgethanerklärung der ersten Feilbietung am

17. Februar 1885 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 17. Jänner 1885.

(462-1) Nr. 399. Befanntmachung.

Das k. k. Laibach hat mit Beschluss vom 6. Jänner l. J., Z. 38, gegen Maria Dezman von Naklas wegen Leidens an fixen Ideen die Curatel verhängt und ist derselben Herr Leopold Markič von Krainburg zum Curator aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. Jänner 1885.

(488-1) Nr. 289. Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo befindliche Gertraud Eisenzopf von Hohenegg erinnert:

Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 12. Dezember 1884, Z. 10848, betreffend den executiven Verkauf der Realität Einl.-Z. 53 der Catastralgemeinde Kapendorf dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Jänner 1885.

(109-1) Nr. 6506. Curatelsbestellung.

Dem Johann Brule von Rozanc unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20sten November 1884, Z. 6506, des Johann Majerle von Otovic wegen 89 fl. 79 kr. Herr Peter Perde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum executiven Verfahren die Tagssatzung auf den

21. März 1885, vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. November 1884.

(440-1) Nr. 62. Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 4. Jänner 1885 mit Testament verstorbenen Pfarrdechanten von Treffen, Johann Kovarič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. Jänner 1885 mit Testament verstorbenen Pfarrdechanten von Treffen, Herrn Johann Kovarič, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 14. März 1885

zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Jänner 1885.

(430-1) Nr. 11845. Befanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wurde über die Klage der minderjährigen Gertraud und Josef Zelko (durch den Vormund Josef Blut von Blutsberg Nr. 9) wider Janze Mahelle von Cerovec Nr. 8 wegen Ersetzung der Realität die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

28. März 1885 angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten bestellten Curator Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, den 20. Dezember 1884.

(338-1) Nr. 6449. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Meden von Bigaun die executive Versteigerung der der Maria Debevc von dort gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Turnlat sub Rectf.-Nr. 391 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar, die zweite auf den 28. März und die dritte auf den 30. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1884.

(320-1) Nr. 6814. Erinnerung

an Mathias Zeleznil von Unter-Radula, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Mathias Zeleznil von Unter-Radula, respec. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zupancič von Ponique die Klage pcto. Ersetzung der Realität Extr.-Nr. 293, Catastralgemeinde Vučta, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 20. Februar 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Marušič von Unterradelstein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Gurtsfeld am 12. September 1884.

(463-1) Nr. 6956. Zweite executive Real-Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 24. November 1884, Z. 6956, wird bekannt gemacht, dass zur ersten auf den 19. Jänner 1885 hiergerichts bestimmten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zur zweiten auf den

19. Februar 1885 angeordneten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1885.

(123-1) Nr. 6160. Executive Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die vom Michael Puhel von Golek erstandene, auf Namen des Mathias Puhel von Golek vergewährte, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Tanzberg Einl.-Z. 206 vorkommende, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität am

20. Februar 1885, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. November 1884.

(436-1) Nr. 123. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Graul von Weizelburg, als Erbin nach Andreas Bregar von dort, die executive Versteigerung der dem Josef Rahne von Weizelburg als Besiznachfolger der Maria Zuhandt gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 30. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12. Jänner 1885.

(69-1) Nr. 7939. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Beseljal in Adelsberg die executive Versteigerung der dem Franz Bole von Slavina Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Adlershofen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. März, die zweite auf den 24. April und die dritte auf den 26. Mai 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. November 1884.

(16-1) Nr. 6573. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marco Fogliete von Reifniz und Lucia Pust, Eheweib, geb. Guerra.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Marco Fogliete von Reifniz und Lucia Pust, Eheweib, geb. Guerra hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Jakob Pust von Reifniz Nr. 97 die Klage auf Verjährterklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 72 ad Herrschaft Reifniz sichergestellten Forderungen per 91 fl. 58 kr. und 700 fl. eingebracht, und sei über diese Klage die Tagssatzung auf den 11. März 1885, vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zobec, Gemeindevorsteher in Reifniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 3ten Dezember 1884.

(305-1) Nr. 8. Erinnerung

an den unbekannt wo in Kroatien abwesenden Franz Kolih von Zagorje Hs.-Nr. 20.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird dem unbekannt wo in Kroatien abwesenden Franz Kolih von Zagorje Hs.-Nr. 20 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Primc von Zagorje (durch Eduard Uffar von Kocé) die Klage de praes. 5. November 1884, Z. 5686, auf Zahlung des Realitäten-Kaufschillings von 198 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

18. März 1885 hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Fatur von Zagorje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz, am 10. Jänner 1885.

(256—2) Nr. 3544.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird über Ansuchen der Maria Schauer (durch Josef Schauer von Böllands) die mit Bescheid vom 18. März 1879, Zahl 862, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Dezember 1882, Z. 4688, sistierte exec. Feilbietung der den Eheleuten Franz und Agnes Bovol von Triebsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2862 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 3 ad Herrschaft Andb reassumiert und die Tagsatzungen auf den

10. Februar,
10. März und
14. April 1885,

jedesmal vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. November 1884.

(60—3) Nr. 6863.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica (durch Dr. Deu) pcto. 27 fl. 60 kr. s. A. die mit Bescheid vom 10ten Jänner 1884, Z. 111, bewilligte und mit Bescheid vom 5. Mai 1884, Zahl 3350, sistierte exec. Feilbietung der dem Jakob Celhar in St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1660 ad Prem, reassumiert und die Tagsatzung auf den

24. Februar,
27. März und
29. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Oktober 1884.

(235—3) Nr. 56.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Knafelc von Batsch Nr. 89, respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Knafelc von Batsch Nr. 89, respective dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Novak von Koritnice Curr. Nr. 13 die Klage de praes. 7. Jänner 1885, Z. 56, wegen Restitution, beziehungsweise Zahlung von 80 fl. s. A., eingebracht, zu welchem Behufe die Tagsatzung auf den

18. Februar 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Lukas Bergoel von Batsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 8. Jänner 1885.

(291—3) Nr. 7810.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Reisch von Birkendorf ist die executive Versteigerung der Ursula Rakove von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. und 820 fl. geschätzten Realitäten Einlage Z. 95 ad Catastralgemeinde Raklas und Einl. = Z. 31 ad Catastralgemeinde Zeje bewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,
24. März

und die dritte auf den 24. April 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Procent.

Der unbekannt wo befindlichen Executin Ursula Rakove und rücksichtlich deren Rechtsnachfolgern ist Anton Boglar von Raklas zum Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom Heutigen Z. 7810 über abschriftliches Gesuch zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Dezember 1884.

(97—3) Nr. 11381.

Erinnerung

an Primus Krizaj und dessen Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Primus Krizaj und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Krizaj aus Cecca eine Klage auf Anerkennung der Verjährung einer auf der Realität sub Einlage Nr. 79 der Catastralgemeinde Fleckdorf haftenden Satzpost per 255 fl. 59 kr. s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

16. Februar 1885,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Ignaz Brunar aus Voitsch als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Dezember 1884.

(105—3) Nr. 5079.

Erinnerung

an Georg Urankar, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Georg Urankar, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider ihn bei diesem Gerichte Michael Urankar von Podmil (Samerz) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität Rectf. Nr. 96, Urb. Nr. 120 ad Domcapitelgilt eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

17. Februar 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17. Dezember 1884.

(209—3) Nr. 11 006.

Bekanntmachung.

In der Executionsache des Herrn Johann Koren von Mötting wird bei dem gefertigten Gerichte zur Feilbietung der der Amalia Stupar von Mötting gehörigen, auf 1160 fl. geschätzten Realitäten sub Extr. Nr. 70 und 305 der Steuergemeinde Mötting auf den

18. Februar,
18. März und
18. April 1885,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, unter den sonst üblichen Modalitäten geschritten.

k. k. Bezirksgericht Mötting, den 30. November 1884.

(88—3) Nr. 10848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Erler von Gottschee die executive Versteigerung der der Maria Eisenpoff von Hohenegg Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 53 der Catastralgemeinde Ragendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,
4. März

und die dritte auf den 8. April 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Dezember 1884.

(106—3) Nr. 5080.

Erinnerung

an Ignaz Gril, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Ignaz Gril, resp. dessen unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte der mj. Johann Gril (unter Vertretung der Vormünder Gertraud Gril und Anton Roglic von Kraschje) die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Wiesenrealität Urb.-Nr. 98, pag. 98 ad Gut Lichtenegg, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

17. Februar 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger in Egg als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten Dezember 1884.

(253—3) Nr. 7683.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne in Ugram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die mit dem Bescheid vom 10. August 1881, Z. 6000, auf den 2ten März 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Francisca Bilar, verehel. Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 450 fl., 340 fl. und 1760 fl. bewerteten Realitäten Dom.-Grundbuchs-Nr. 122/2141 ad Schneeberg, nun Einlage Nr. 99 der Catastralgemeinde Verhnik, Urb.-Nr. 147 ad Hallerstein, nun Einl.-Nr. 46 der Catastralgemeinde Pudob, und Urb.-Nr. 1/68 ad Filialkirche St. Jacobi zu Pudob, nun Einl.-Nr. 45 der Catastralgemeinde Pudob, mit dem früheren Anhang auf den

11. Februar 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24. November 1884.

(374—3) Nr. 7138.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Benčina von Traunik die executive Versteigerung der dem Anton Lauril von dort gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1328/1, Erg.-Band III, pag. 389 ad Herrschaft Reifnitz, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,
die zweite auf den
10. März

und die dritte auf den 7. April 1885, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Dezember 1884.

(32—3) Nr. 3599.

Erinnerung

an Maria Barle, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekannt Aufenthaltsortes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird der Maria Barle, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekannt Aufenthaltsortes hiermit erinnert:

Es habe Martin Urbandic von Krizkareber wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Weingartenrealität Berg-Nr. 11 ad Sonnegg, neue Einl.-Nr. 139 ad Steuergemeinde Scheinitz, sub praes. 12. Dezember 1884, Z. 3599, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Februar 1885,
früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Anton Willic von Krizkareber als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Dezember 1884.

Die Armenstiftung

Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung wird für das Jahr 1884 ausgeschrieben. — Bewerber haben ihre Gesuche bis 15. Februar 1885 an die Gemeindevorsteherung Zirklach einzusenden. Gemeindevorsteherung Zirklach, am 15ten Jänner 1885. (485) 3-1
Andreas Pavken, Gemeindevorsteher.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbeseckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Leses jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (10) 12-4

Ein Gärtner

der insbesondere in der Obstbaumzucht gut versiert ist, wird sofort aufgenommen. (468) 3-2
Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes.

Wohnung.

Zu der Ehrungasse Nr. 6, I. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Sparherdfläche, Keller und Holzlege, dann dazu gehörigen kleinen Garten, für Georgi 1885 zu vermieten. Auskunft im Hause. (451) 3-3

Eröffnung der Fleischbank

nächst der St. Petersmaut beim „Kamnar“.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage mit der Ausschrotung von vorzüglichem Rindfleisch begonnen habe, und empfehle mich dem p. t. Publicum zu zahlreichem Besuche.

1 Kilo Rindfleisch, hinterer Theil, 50 kr.
1 „ „ vorderer „ 44 „
Franz Dolenc
Fleischhauer.
(480) 3-2

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 „ „ 3 1/2 „
30 „ „ 3 3/4 „
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche „ 3 1/4 „
6 „ „ 3 1/2 „

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 2
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Wohnung.

Im Hause des Herrn Korn, Dampf-mühlgasse, ist eine kleine, hübsche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Zugehör, sofort zu vermieten. Anzufragen dortselbst. (412) 3-3

Bitte! Lesen Sie!

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Kotzen- und Pferdedecken-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich gebracht und gebe daher, so lange der Vorrath reicht, um nur fl. 1,80

1550 Stück riesig grosse, ungeheuer dicke, breite, unverwüsthche

Pferde-Decken.

Diese Decken sind 180 Centimeter lang und 120 Centimeter breit, mit farbigen Bordüren versehen und dick wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsthch.

Versendung gegen Cassa oder Nachnahme. — Täglich werden nach allen Weltgegenden diese Decken versendet und finden überall allgemeinen Anklang, da dieselben auch als Bettdecke verwendet werden können und früher mehr als das Doppelte gekostet haben. (200) 6-4

Adresse:

Webwaren-Manufactur J. H. Rabinowitsch Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

Dr. Hirsch

bestbekanntester Spezialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, besitzt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährte und sicher wirkende Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Blasenleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgeleiden und ohne Verunstaltung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5

(früher durch viele Jahre Mariahilferstraße). Ordiniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (362) 3

(402-2) Nr. 25 945.

Bekanntmachung.

Für den verstorbenen Herrn Carl Zweyer, resp. dessen unbekanntete Rechtsnachfolger, wird Herr Dr. Anton Pfeifferer, Advocat in Laibach, bestellt und unter Zufertigung der Nachtrags-Meistbotzuzweisung vom 22. November 1884, Z. 8388, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1884.

(482) Nr. 39.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach der ohne Testament verstorbenen Gutsbesitzer's-Witwe Frau Theresia Kuralt von Thurn bei Semic.

Von dem k. k. Kreis- als Abhandlungsgerichte Rudolfswert werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. Juli 1884 ohne Testament verstorbenen Gutsbesitzer'switwe Frau Theresia Kuralt von Thurn bei Semic eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

13. März 1885, vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Rudolfswert am 13. Jänner 1885.

Jeder Landwirt,

der sich vor Futtermangel schützen will, mache einen Anbaubersuch mit

I. Bokhara Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, Futterarmut mit einetmale abzuheben, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Sobald offenes Wetter eintritt, gefäet, gibt er im ersten Jahre 3 bis 4, im zweiten 5 bis 6 Schnitt. Unter Gerste und Hafer gefäet, mit letzterem zusammen geschnitten, gibt er ein herrliches Futter für Pferde, auch seines großen Futterreichthums wegen ganz besonders für Milchkuhe und Schafvieh zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfund, mit Gemenge 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 Mark. Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

II. Engl. Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Ausfaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1 bis 3 Fuß im Umfang und sind 5 bis 10, ja bis 15 Pfund schwer. Erste Ausfaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwert bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das Pfund Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben.

III. Schott. Riesen-Turnips, Runkelrübensamen.

Diese Rüben werden im tiefgeaderten Boden 18 bis 22 Pfund schwer. Das Pfund kosten 1 Mark. 50 Pf. Culturanaweisung füge jedem Auftrage gratis bei. (485)

Ernst Lange, Nipperwiese, Bezirk Stettin.

Frankierte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expediert.

Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation zu Laibach.

Die

ausserordentl. Generalversammlung

der Actionäre der I. allg. Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation findet am 4. März 1885 um 4 Uhr nachmittags im Saale des katholischen Vereines zu Laibach, Alter Markt Hs.-Nr. 13, statt.

Programm:

- 1.) Bericht über die vollständige Beendigung des Liquidationsgeschäftes;
- 2.) Beschlussfassung über die eventuelle Ausschreibung der noch aushaftenden dubiosen Bankforderungen;
- 3.) Antrag über die Vertheilung des Vermögensrestes;
- 4.) Wahl dreier Revisoren behufs Prüfung der Bücher und Rechnungen und Ertheilung des Absolutiums im Namen der Generalversammlung an die Liquidatoren. (445) 3-1

Die Besitzer gegenwärtig noch gültiger Actien, welche bei der Generalversammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden im Sinne des § 24 der Statuten ersucht, ihre Actien bis längstens 25. Februar 1. J. bei dem Liquidationsausschusse gegen Empfangsbestätigung zu deponieren und die Legitimationskarte in Empfang zu nehmen.

LAIBACH, den 3. Februar 1885.

Der Liquidations-Ausschuss.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

(302) 3-2

(94-3) Nr. 11021.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Mallner von Gehaf, nun unbekanntem Aufenthalte, hiemit erinnert, daß er an ihn in der Executionssache der Aloisia Knausch von Merleinsraut pcto. 440 fl. sammt Anhang lautende Realexecutionsbeseid dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Ecker von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Dezember 1884.

(408-2) Nr. 24 679.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Tausel von St. Veit und ben mj. Maria, Marianna und Andreas Mauc aus Seedorf ein Curator ad actum in der Person des Herrn Dr. Pfeifferer, Advocat in Laibach, bestellt und demselben jenseits und sub Z. 25 520 gebachter Beseid behändigt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Dezember 1884.